

## Newsletter der Schutzgebietskommission SchuKo

Nr. 1/2022

### Aktuelles aus der Geschäftsstelle

#### SchuKo-Treffen 2022:

Da wir das geplante SchuKo-Treffen im vergangenen Jahr aus bekannten Gründen leider absagen mussten, möchten wir dieses wenn immer möglich im 2022 durchführen. Wie ihr bereits per Mail vorinformiert wurdet, findet das **SchuKo-Treffen 2022 am Freitag, 11. März, um 19 Uhr** statt. Bitte notiert euch das Datum fett in eurer Agenda, denn keine Email und kein Newsletter ersetzt ein physisches Treffen! Nähere Informationen bezüglich Treffpunkt und Themen des Treffens werden in Kürze folgen.

### Aktuelles aus den Schutzgebieten

#### Aufruf zum Arbeitseinsatz im Pro Natura Schutzgebiet «Auen an der Glatt, Oberbüren SG»:

Zwischen 1979 und 2011 konnte Pro Natura an der Glatt fünf Parzellen erwerben. Diese sind Teil der national bedeutenden Aue Nr. 14 Glatt nordwestlich von Flawil. Da sich die Glatt wegen Geschiebemergel (u.a. verursacht durch die Staumauer Buchholz) eingetieft hat, ist die Gewässerdynamik eingeschränkt. Die meist hoch liegenden Auen werden nur noch bei sehr starken Hochwassern überflutet. Um die Auendynamik zu fördern, wurden an drei Standorten Flutrinnen ausgebaggert. Diese wurden stellenweise abgetieft und zu Stillgewässern erweitert. Mit diesen Massnahmen konnte zum Beispiel die Geburtshelferkröte gefördert werden. Im Rahmen dieser Flussbauprojekte wurden auch die Auenwälder durchforstet und die einstmals gepflanzten, standortfremden Fichten zu einem grossen Teil entfernt. Für zwei Waldbereiche konnten mit dem Kantonsforstamt langfristige Verträge für Altholzinseln mit Nutzungsverzicht abgeschlossen werden. Unser Schutzgebietsbetreuer, Christian König, plant nächstens **Arbeitseinsätze im Schutzgebiet**. Dabei sollen verlandete Kleingewässer/Flutrinnen gepflegt und deren Umgebung ausgelichtet werden. Für diese Arbeiten sind wir auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche Christian König unterstützen. Es können auch gerne Freunde und Bekannte mobilisiert werden – jede Unterstützung ist willkommen. Interessierte Personen melden sich bitte direkt beim **Schutzgebietsbetreuer, Christian König: 079 650 14 36**

#### Schwerpunkte bei Kontrollgängen und der praktischen Arbeit in Schutzgebieten:

Bei der Schutzgebietskontrolle sollte im Winter ein besonderes Augenmerk auf allfällig vorhandene Gehölzstrukturen wie Hecken, Waldränder und Ufergehölze gerichtet werden. Wurden diese sachgemäss gepflegt? Besteht Pflegebedarf? Hat der starke Schneefall zu Schäden geführt (umgefallene Bäume, grosse Äste auf Wegen oder innerhalb von Flachmooren oder anderen Flächen)?

Zudem steht schon bald die neue Amphibiensaison vor der Tür. Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen während mehreren Tagen über der Nullgrad-Grenze liegen, beginnen verschiedene Amphibienarten (Grasfrosch, Erdkröte, Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Wir freuen uns über spannende Beobachtungen und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Konflikte (z.B. Wanderhindernisse) an uns weiterleiten würdet.

Solltet ihr Unterstützung von unserer Seite benötigen, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Herzlichen Dank bereits jetzt für euren grossen Einsatz in unseren Schutzgebieten!

#### Gehr & Löchli (Heiden, AR):

Die 2021 neu gegründete Pro-Natura-Lokalgruppe «heiden-natur» hat die Pflege unserer Schutzgebiete «Löchli» und «Gehr» in der Gemeinde Heiden AR übernommen.



Foto: Freigelegter Weiher im Schutzgebiet Gehr, Heiden.

Das Schutzgebiet Gehr liegt im Appenzeller Vorderland im Tälchen des Gernbaches. Ein eng verzahntes Mosaik von kleinen Fliessgewässern, Riedwiesen und Gehölzen machen seinen landschaftlichen Reiz aus. Pro Natura St. Gallen-Appenzell konnte 1982 ca. die Hälfte des Feuchtgebietes erwerben (drei kleine Parzellen) und unter Schutz stellen. Heute ist das gesamte Hangmoor im kantonalen Schutzplan aufgeführt. Die Lokalgruppe heiden-natur hat an ihrem Arbeitseinsatz vom 23. Oktober 2021 den vorhandenen Weiher von Ästen befreit, die Umgebung ausgemäht und verlandete Bereiche des Weihers geöffnet. Zudem wurde unser Bewirtschafter des Schutzgebietes vor der ordentlichen Mahd beim Wegräumen umgestürzter Bäume unterstützt.

Das Schutzgebiet Löchli wurde Pro Natura St. Gallen-Appenzell 2012 vom Tierschutzverein Heiden durch eine Schenkung übertragen. Vorgängig sanierte der Tierschutzverein in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle für Naturschutz den 1973 erbauten Weiher vollständig. Von privater Seite konnte Pro Natura St. Gallen-Appenzell 2010 angrenzend noch eine kleine Waldfläche mit Bächlein erwerben. Auf dieser konnte im Jahr 2019 ein zweiter Weiher speziell zur Förderung der Fadenmolche realisiert werden. Die Lokalgruppe heiden-natur hat an ihrem Arbeitseinsatz vom 16. Oktober 2021 die Umgebung der beiden Weiher entbuscht und von wuchernden Brombeeren befreit.



Fotos: Die Lokalgruppe heiden-natur pflegt die Umgebung des Waldweihers im Schutzgebiet Löchli, Heiden.

#### **Hub (Wolfhalden, AR):**

Pro Natura St. Gallen-Appenzell konnte 1996 zum Erhalt des Feuerweihers Hub einen Personaldienstbarkeitsvertrag abschliessen, der 2006 erweitert wurde. Der Weiher ist im kantonalen Schutzzonenplan als Objekt 17k verzeichnet. Der kleine Weiher wird regelmässig von Fadenmolchen besucht und ist Teil eines grösseren Amphibienlebensraums mit mehreren Laichgewässern. Neben unserem Reservatspfleger, Kurt Walser, engagiert sich unser Schutzgebietsbetreuer, Markus Tobler, in der Kontrolle und im Unterhalt des Gebiets. So wurde kürzlich der beschädigte Zaun in Stand gesetzt.



Fotos: Der während eines Herbststurmes 2021 beschädigte Zaun in der Hub wurde mit lokalem Lärchenholz repariert.

#### **Absetzbecken Allmeind (Schmerikon, SG):**

1999 konnten Pro Natura und Pro Natura St. Gallen-Appenzell mit der Genossengemeinde Schmerikon für die ehemaligen Schlammabsetzbecken in der Grossen Allmeind ein Pachtvertrag über 25 Jahre abschliessen. Das 4.2 ha grosse Gebiet mit mehreren Wasserflächen bildet eine wertvolle Ergänzung des benachbarten Flachmoors von nationaler Bedeutung und liegt in einem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (SG 405). Verschiedene Wasserflächen, dichte Schilfbestände, Flachmoorbereiche, trockene Magerwiesen, Ruderalflächen und lockere Gehölzstrukturen mit Niederhecken und Kopfweiden bilden ein Mosaik von hohem Wert. Um diesen Zustand zu erhalten und weiterzuentwickeln, braucht es gezielte Pflege und periodische Eingriffe. Das letzte Aufwertungsprojekt wurde zwischen 2011 und 16 durchgeführt. Damals wurden unter anderem mehrere Flachgewässer für die Arten Teichmolch und Laubfrosch geschaffen und bereits einmal nachgebaggert. Diese Kleingewässer sind nun wieder stark verlandet und werden, damit ihr Pioniercharakter erhalten werden kann, noch vor Start der Amphibiensaison 2022 ausgebaggert.



Foto: Blick auf die Fläche mit den verlandeten Flachgewässern.



Foto: Holzschlag im Schutzgebiet Rachlis, Mosnang.

#### **Rachlis (Mosnang, SG):**

Pro Natura und Pro Natura St. Gallen-Appenzell erwarben 2014 den ehemaligen Staatswald vom Kanton St. Gallen. Das knapp 10 ha grosse Waldstück befindet sich im Tössbergland in der Gemeinde Mosnang und liegt in einer Höhe von 1010-1115 m ü.M. Im Westen der Parzelle erstreckt sich ein Geländekamm von Nord nach Süd. Der Wald stockt im Kretenbereich zu grossen Teilen auf flachgründigem, trockenem Boden und beinhaltet eine schützenswerte Waldgesellschaft mit Orchideenstandorten. Die östlich abfallenden Waldflächen stocken auf tiefgründigerem Boden. Der Anteil an liegendem Totholz ist in diesem Bereich hoch. Durch gezielte Auflichtungen an flachgründigen Standorten wird aktuell ein lichter und artenreicher Wald mit standorttypischen Baumarten und Orchideenstandorten gefördert. Durch den Nutzungsverzicht (Altholzinsel) und durch das Ringeln von Bäumen werden an wüchsigeren Stellen ausgedehnte Alt- und Totholzbestände entstehen.

#### **Kaltbrunner Riet (Kaltbrunn/Uznach, SG):**

Das Kaltbrunner Riet ist ein wertvoller Rastplatz für Zugvögel auf dem Weg von ihren Winterquartieren zu ihren Brutplätzen und zurück. Zugvögel bevorzugen grossräumige, offene Landschaften und meiden hohe Strukturen. Auch die Linthebene war einst eine offene Landschaft ohne hohe Baumstrukturen. Im Rahmen der Melioration der Linthebene in den 1940er- bis 70er-Jahren wurden Baumhecken zum Schutz vor Bodenerosion gepflanzt. Dadurch hat die Linthebene ihren offenen Charakter mehrheitlich verloren. Die noch heute bestehenden Baumhecken schränken den nutzbaren Lebensraum für Zugvögel im Kaltbrunner Riet ein.



Foto: Hohe und dichte Baumhecke im Kaltbrunner Riet.

Ziel des Förderprojektes ist es, den ursprünglich offenen Charakter der Linthebene im Kaltbrunner Riet wiederherzustellen und damit den nutzbaren Lebensraum für Wasser- und Zugvögel zu vergrössern. Zwischen 2022 und 2028 werden dazu die hohen Baumhecken in ökologisch wertvolle, vielfältige Mittel- und Niederhecken (4-5 m hoch) umgewandelt. Sämtliche Eichen und ein Teil der Kirschbäume bleiben als wertvolle Biotopbäume erhalten. Sträucher, insbesondere beeren- und dornentragende, werden gefördert und die Hecken damit ökologisch aufgewertet. Sie dienen so anderen Feuchtgebietsarten wie dem Laubfrosch als wertvolle Lebensräume. Zudem wird ein Teil des geschlagenen Holzes genutzt, um Asthaufen mit Aufzuchtskammern für Hermeline zu erstellen. Einige gefällte Bäume werden in den Hecken liegengelassen, um Totholzarten zu fördern. Die Fällung der hohen Bäume erfolgt in zwei Etappen in einem Abstand von 2-3 Jahren, um die Entwicklung der Strauchschicht zu beobachten und gegebenenfalls den Holzschlag gezielt anpassen zu können. Das Projekt wird von Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Geschäftsstelle für das Kaltbrunner Riet, geleitet und koordiniert. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach steht beratend zur Seite.



Fotos: Neue Asthaufen werden bewusst mit Aufzuchtskammer für Hermeline gebaut.



Foto: Bedrängte Moorflächen im Schutzgebiet Hueb.

#### **Hueb (Kirchberg, SG):**

Pro Natura erwarb 1979 eine Feuchtwiese oberhalb Gähwil in der Gemeinde Kirchberg. 1983 kam durch eine Schenkung eine weitere Parzelle dazu. Im Zuge der Gesamtmelioration wurde dem Schutzgebiet zusätzliches Land zugesprochen, wodurch es auf eine Grösse von knapp 65 a anwuchs. Die Gemeinde erliess 1989 eine Schutzverordnung und stellte die Parzelle mit Magerwiese, Streuriet und Hecke unter Schutz. Vor allem der Kleinseggenrasen mit Wollgras, Fettblatt, Orchideen, Simsenlilie und Schwalbenwurzbelegen den Wert des Schutzgebietes. Pro Natura St. Gallen-Appenzell hat das Gebiet zur Bewirtschaftung an zwei Landwirte verpachtet. Zugunsten der Moorflächen werden im Winter 2021/22 die Feldgehölze, welche das Gebiet umgeben, stark ausgelichtet. Um die Bewirtschaftung der Flächen zu vereinfachen, werden zudem vordringende Weidengebüsche zurückgedrängt.

#### **Ehemalige Kiesgrube Espel (Gossau SG):**

Immer wieder besuchen gefiederte Gäste unser Schutzgebiet der ehemaligen Kiesgrube Espel in Gossau SG. Erst kürzlich konnte Christian König, Betreuer unseres Schutzgebietes «Auen an der Glatt», bei einem Spaziergang im Espel einen Trupp ziehender Gimpel sowie rastende Krickenten beobachten und fotografisch festhalten. Wir sind sehr gespannt, welche weiteren Arten in diesem Jahr im Espel beobachtet werden können.



Fotos: Gimpel und Krickenten rasten im Schutzgebiet Espel, Gossau.



Interessante Beobachtung? Spannendes Erlebnis? Erfolgreicher Arbeitseinsatz? Teilt uns doch bitte für den nächsten Newsletter eure Erfahrungen mit. Vielen Dank!

### **Anstehende Arbeitseinsätze bis Ende Juni 2022**

*Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Arbeitseinsätze stattfinden. Dort sind auch weitere Infos zu den einzelnen Arbeitseinsätzen ersichtlich.*

1. Februar bis 31. März 2022

#### **Amphibienlaichzug Habset - Montage**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

2. April 2022

#### **Pflegeeinsatz Hecke Mendle**

Veranstalter: Kantonalgruppe AI

Ort: Appenzell Meistersrüte AI

Anmeldung: 071 787 17 85 / [walter.messmer@gmx.ch](mailto:walter.messmer@gmx.ch)

1. März bis 30. April 2022

#### **Amphibienlaichzug Habset - Rückbau**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

4. Juni 2022

#### **Pflegeeinsatz Weiher Habset-Zweibrücken**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

19. März 2022

#### **Pflegeeinsatz Schutzgebiet Etenberg**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 877 33 47 / [info@biophil.ch](mailto:info@biophil.ch)

## Kommende Anlässe bis Ende Juni 2022

Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Anlässe stattfinden. Dort sind auch weitere Infos zu den einzelnen Anlässen ersichtlich.

23. März 2022

### **Vortrag: Gartenschläfer – Tier des Jahres 2022**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Naturmuseum St. Gallen

26. März 2022

### **Exkursion: Das Kaltbrunner Riet: Ein willkommener Rastplatz für seltene Zugvögel**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

20. April 2022

### **Diskussionsabend der Naturschutzgruppe AI**

Veranstalter: Kantonalgruppe AI  
Ort: Gonten AI

8. Mai 2022

### **Exkursion: Vögel im Kaltbrunner Riet**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

10. Mai 2022

### **Exkursion: Essbare Wildkräuter, Sträucher und Bäume: Erkennen und geniessen**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: St. Gallen

20. Mai 2022

### **GV Pro Natura St. Gallen-Appenzell 2022**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Botanischer Garten St. Gallen

21. Mai 2022

### **Abendexkursion: Nacht der Frösche im Kaltbrunner Riet**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

22. Mai 2022

### **Rietag unter dem Motto: «Alles für das Kaltbrunner Riet»**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell  
Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

4. Juni 2022

### **Exkursion: Baumwipfelpfad Neckertal**

Veranstalter: Kantonalgruppe AI  
Ort: Mogelsberg SG

25. Juni 2022

### **Exkursion: Kantonalgruppen AR/AI**

Veranstalter: Kantonalgruppen AR/AI  
Ort: Oberegg AI

## Weiterbildungsangebote

Auf den folgenden Webseiten sind viele spannende Weiterbildungsangebote zu finden:

Pro Natura Schweiz: <https://www.pronatura.ch/de/kalender>

WWF Ostschweiz: <https://www.wwfost.ch/das-koennen-sie-tun/wwf-events-naturlive>

Bot. Garten: <https://www.stadt.sg.ch/home/freizeit-tourismus/gaerten-parks/botanischer-garten/veranstaltungen-fuehrungen.html>

BirdLife St. Gallen: <https://birdlife-sg.ch/category/weiterbildung/>

BirdLife Zürich: <https://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht>

Botanik Exkursionen: <https://www.botanikexkursionen.ch/>

Info Species: <https://www.infospecies.ch/de/bildung/kurse-suchen.html>

## Nächster Newsletter

**Nr. 2/2022: Mai 2022**

**Redaktion:** Geschäftsstelle Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Schutzgebietskommission (SchuKo)

**Inputs:** [samuel.haene@pronatura.ch](mailto:samuel.haene@pronatura.ch) oder [schuko-sga@pronatura.ch](mailto:schuko-sga@pronatura.ch) (Marco Käser)

**Redaktionsschluss:** 29. April 2022